



Bibliographische Daten

Titel: Davidische Hertzens-Frewde/ auß dem letzten Vers. deß 73. Psal.
Ersteller: Wolfgang Jacob Dümler
Signatur: Will. II. 697. 4°

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

nach seinem Wesen vnd Willen erkennen lernen. Davon sagt das Büchlein der Weißheit: Gott erkennen ist eine vollkommene Weißheit/ vnd seine Macht wissen/ ist eine Wurzel des ewigen Lebens/ Sap. 15. Das ist aber das ewige Leben / spricht der Sohn Gottes/ daß sie dich/ der du allein waarer Gott bist/ vnd den du gesandt hast / Jesum Christum erkennen / Johan. 17. Zu erlangung vnd erlernung dieser seligmachende Erkenntnuß Gottes/ ist nötig/ daß man sich gern finde in das Haus des HERRN / da man Gottes Wort lehret vnd prediget/ dann dadurch wird des Herzens Freude vnd Wonne erregt/ Psal. 119. welche bey dem König David entstanden / vnd mit diesen Worten zu vernehmen gibt: Ich frewe mich/ das mir geredt ist/ daß wir werden ins Haus des HERRN gehen/ Psalm 122. vnd anderwärts: HERR ich hab lieb die Stätte deines Hauses/ vnd den Ort / da deine Ehre wohnet. HERR ich halte mich zu deinem Altar / da man höret die Stimme des Dankens / vnd da man prediget alle deine Wunder / Psal. 27. Wie ein Freund von dem andern in Not vnd Gefahr getröstet wird/ also alle die jenige/ so Gottes Wort lieb haben/ dasselbe lernen / vnd in einem feinen guten Herzen bewahren / die werden damit von Gott reichlich in allerley ängsten vnd nöthen getröstet/ vmb des willen sollen alle Christen ihr Lust vnd Freud an Gottes Wort haben / Tag vnd Nacht davon reden/ Psal. 1. reichlich dasselbe in aller Weißheit vnter ihnen wohnen lassen/ Coloss. 3. So hangen sie dem lieben Gott an/ vnd halten sich an ihn / davon entstehet Freud vnd Lust in ihren Herzen.

Wann